

Happy Family

~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

Kapitel 37: Katzenauge

Kapitel 37: Katzenauge

„Scharfsinnig wie eh und jeh Shio-chan.“

Shioni war vor Schreck wie gelähmt.

Niemals hatte sie gedacht, dass sie ausgerechnet ihn hier antreffen würde.

Erst als der Vampir anfing ihren Hals zu küssen, kam die Weißhaarige wieder zurück in die Realität.

Wut stieg in ihr auf. Wie konnte er es wagen?

Shioni drehte sich um und schlug mit der Handkante nach dem Vampir.

Allerdings traf der Schlag nicht, denn der Vampir fing ihn locker mit einer Hand ab.

„Du.“, zischte Shioni sauer.

Dann trat sie nach ihm. „Fass mich nicht an.“

Der Blonde schlug in der Luft einen Salto und landete mit einem fiesen lachen auf den Beinen.

„Was denn. Bist du mir immer noch sauer?“

„Ari.“, zischte Sayo gefährlich und ihre Augen glühten. „Was willst du hier?“, Yukis Stimme fror fast den See ein.

„Wer ist das?“, fragte Itachi, als er Sasuke an den Baum gelehnt hatte.

„Mieser Verräter!“, schrie Shioni stink sauer.

Ari hingegen lächelte nur. „Es geht nur ums Geschäft.“

Daraufhin wurde Shioni noch wütender und bombardierte ihn mit Schimpfworten, von denen nicht mal Itachi wusste.

Die Kinder standen etwas weiter weg in Kampfposition und beobachteten das ganze gespannt.

//Warum ist Mama so aufgebracht?//

Auch Itachi wunderte sich über das Verhalten seiner Frau.

Ziemlich unnormal. Normalerweise war sie die Ruhe in Person und das hier hörte sich ziemlich nach Ehekrach an.

„Du solltest von hier verschwinden.“, hauchte Ari in das Ohr von Shioni. Er war unbemerkt hinter sie getreten und spielte nun mit ihren Haaren. „Hier wird es gleich ungemütlich.“

Shioni entzog sich mit einer Drehung seinen Fängen und suchte etwas verängstigt Schutz bei Itachi.

Der Typ war ihr nicht geheuer. Erst verriet er sie und nun warnte er sie? Gespaltene Persönlichkeit.

„Lass mich bloß in Ruhe.“, zischte sie.

Ari zuckte mit dem Schulter. „Na gut. Wenn du nicht hören willst. Schade drum.“, kurz stoppte Ari und sah sich um. „Tötet sie.“

Wie aus dem Nichts tauchten unzählige Vampire auf, die sofort auf die kleine Gruppe los gingen.

„Shioni gehört mir.“, hörte man den blonden Vampir noch rufen, bevor er verschwand. Sie waren definitiv unsterblich, also was tun?

Alle verteidigten sich so gut sie konnte. Reika setzte ihre Schattendoppelgänger ein. Chidori benutzte Katon-Jutsu, Mitzuki und fu versuchten ihr Glück mit Tai-Jutsus. Kris setzte sein Byakugan und das Juken ein und Mimi benutzte das Jutsu des Schattenbesitzes.

Itachi war dabei Sasuke, der immer noch bewegungsunfähig war die Vampire vom Leib zu halten. Diese dachten sicher, der Schwarzhäarige wäre eine leichte Beute, da hatten sie aber die Rechnung ohne seinen großen Bruder gemacht.

Yuki und Sayo versuchten die Vampire einzufrieren, was auch mehr oder weniger gut klappte.

Team eins kämpfte natürlich auch. Aber die Jung versuchten eher Yukiko zu beschützen, die durch das Reiken noch zu geschwächt war um ordentlich zu kämpfen, was aber nicht hieß, dass sie untätig rumsaß.

Shioni und die dreischwänzige Katze standen Ari gegenüber.

Die Weißhaarige hielt beide Arme vor ihrer Brust über Kreuz und wartete auf Aris Angriff.

„Glaubst du wirklich, du hast ohne dein Bluterbe eine Chance gegen mich?“, meinte Ari herablassen.

„Nein, aber versuchen kann man's ja.“, damit startete Shioni einen Angriff.

Ein Fehler!

Ari machte eine Handbewegung und Shioni wurde durch den umliegenden Wald geschleudert.

Einige Bäume gingen dabei zu Bruch.

Schnell rappelte sich die Miko wieder auf, musste aber sofort einen nächsten Angriff ausweichen.

Ari war wirklich schon mal netter gewesen. Ohne auch nur leicht aus der Puste zu kommen attackierte er sie mit allem was er hatte.

Wenn man die beiden so sah, hätte wahrscheinlich niemand den Verdacht gehabt, dass die beiden einmal zusammen waren.

Die blonde Hokagetochter stand drei Vampiren gegenüber. Ihre Schattendoppelgänger hatten sie eingekreist.

Reika sammelte mit ihren Hilfe Chakra in ihrer Hand.

Rasengan!

Einer der Vampire wollte angreifen, doch Reikas Schattendoppelgänger hielten sie auf und die Blonde konnte ihren Angriff genau in den Vampir rammen.

Durch um genau zu sein.

Die zwölfjährige zog ihre, nun blutverschmierte Hand zurück.

Der Vampir lächelte nur.

„So. was tust du nun? Nachdem du mich getötet hast?“

Reika sah ihren Gegenüber geschockt an.

Das war doch nicht wahr!

Verdammt! Sie waren ja wirklich unsterblich. Reika dachte eigentlich, dass sie nur auf normale Weise nicht sterben konnten.

Falsch gedacht.

Schnell sprang sie wieder zurück.

Die kleine Nara hatte es gerade geschafft einen der Vampire mit ihren Jutsu Schach matt zu setzen, als ein anderer ihr in die Rippen trat.

Man hörte es leise knacken und Mimi war sich sicher, dass jetzt sicher etwas gebrochen, oder angeknackt war.

Einige der Bäume fingen aber zum Glück den Sturz ab.

Die Blonde verzog beim Aufprall schmerzhaft das Gesicht.

Was konnte sie nur machen?

Sie war nicht stark genug um alleine mit den Vampiren fertig zu werden.

Sie könnte das Jutsu der Geistübertragung einsetzen, welches sie von ihrer Mutter hatte, aber was würde dann aus ihrem Körper werden?

Schnell schnappt sie sich ein Kunai aus ihrer Kunaitasche und wehrte weitere Angriffe ab.

Während des Kämpfens fiel ihr aus, dass der Mond schon fast über dem See war.

Eile war geboten.

Die Vampire würden sie wohl kaum an den See rann lassen.

Auch Yukiko registrierte, dass es bald so weit war.

Leider war sie momentan körperlich nicht in der Lage sich bis zum See vorzukämpfen. Sich in Gedanken über ihre Unfähigkeit rügend, blieb ihr nichts anderes übrig, als ihren Teamkameraden zu zusehen, wie sie langsam von den Vampiren fertig gemacht wurden.

Zwar waren die beiden Jungs stark, aber gegen die Überzahl der Vampire hatten sie keine Chance. Dazu kam auch noch die Tatsache, dass sie im Gegensatz zu den Vampiren sterblich waren.

Einer der Vampire hatte es geschafft, Shano festzuhalten, welcher nun vollkommen bewegungsunfähig war. Gerade als der Vampir seine Zähne in den Nacken des Rothaarigen rammen wollte, griff Yukiko ein.

Sie schaffte es zwar den Vampir für kurze Zeit von seinem Vorhaben abzubringen, wurde aber sofort weggeschleudert. Sie prallte hart auf einen Stein und blieb dann am Boden liegen. Ihre Kraftreserven waren aufgebraucht, aber sie konnte doch unmöglich tatenlos zusehen, wie der Vampir Shano aussaugte.

//Nein das darf ich nicht zulassen!//

Sie erinnerte sich, dass sie schon einmal in so einer Lage war. Damals als Vampire ihr Dorf zerstört hatten. Sie musste zusehen, wie alle ihre Freunde starben.

Freunde...

Sie erinnerte sich an die guten Zeiten, die sie hier in Konoha hatte. Ohne Angst und mit Freunden.

Wie sie gemeinsam lachten und Missionen erledigten. Wie sie Ramen essen waren, oder wie sie das Team aus Suna kennen gelernt hatten.

Das konnte doch unmöglich vorbei sein.

Von allen ihren Freunden hatte sie Shano am liebsten. Sie würde nicht zulassen, dass er von den Vampiren getötet wurde!

Mühsam stemmte sie sich auf ihre Arme.

„Ach das kleine Mädchen will wohl noch eine Runde?“, fragte der Vampir, der Shano festhielt verächtlich.

„Nein. Jetzt ist Schluss für dich!“, mit diesen Worten richtete sie den Blick auf den Vampir.

Beide blickten sich fest in die Augen, doch die der Grünhaarigen hatten sich verändert. Sie waren blutrot und leuchteten.

Es war kein Sharingan, welches Yukikos Augen so verändert hatte. Es war etwas viel gefährlicheres. Sowohl für den Gegner, als auch für den Anwender. Ähnlich den Katzen, deren Augen in der Nacht leuchteten.

Das Katzenauge.

Das legendäre Bluterbe des Drachen-Clans. (Siehe Beschreibung)

Es hat die Fähigkeit ein Wesen zu töten, oder die Bluterben anderer zu kopieren. Doch bei jeder Benutzung zahlte man einen hohen Preis.

Ab dem 15ten Lebensjahr bezahlte man mit seiner Lebenszeit, sollte man jemanden töten, oder, sollte man ein Bluterbe kopieren, mit einen Teil seiner Seele.

Geschockt riss der Vampir die Augen auf.

Das war unmöglich!

Die Augen ihres Gegners wurden leer und er fiel wie ein Stein nach hinten um.

Allerdings erlosch das Katzenauge auch sofort wieder und Yukiko brach ohnmächtig zusammen.

Nun stand der rote Mond genau über dem See. Ihre einzige Chance.

Immer wieder versuchte Shioni an den See heran zu kommen, doch Ari lies sie nicht durch.

„Reika! Hol das Wasser!“, rief die Weißhaarige der Hokagetochter zu und warf ihr ein Fläschchen entgegen. „Die Vampire übernehme ich.“, setzte sie fort.

Einen kurzen Moment war sie unachtsam gewesen und Ari attackierte sie mit seinem Schwert. Shioni schaffte es gerade noch dem Schwert auszuweichen, aber ihre Augenbinde wurde durchtrennt und flog im aufkommenden Wind davon.

„Chidori!“, Reika war zu beschäftigt, aber die Pinkhaarige war nah genug am Wasser. Reika und Mitzuki nahmen sich überkreuz an die Hände und die Uchiha stellte ihren Fuß darauf.

Mit einem „hopp“ wurde Chidori in die Luft befördert und flog genau auf den See zu.

Die Vampire, die versuchten ihr zu folgen, wurden von Shioni aufgehalten, allerdings schaffte es Ari, der über dem See flog Chidori am Bein zu packen.

Nun hing die Pinkhaarige kopfüber über dem See.

Langsam bewegte sich der rote Mond weiter. Bald würde es zu spät sein.

„Du hast es so gewollt.“, zischte Shioni und das erste Mal öffnete sie ihre Augen. Rot traf rot.

„Katzenauge.“, hauchte Ari geschockt und ließ Chidori ins Wasser fallen.

Langsam fiel auch er ins Wasser.

Einige Vampire fingen ihn auf und verschwanden.

//Zu spät.//, schoss es Shioni durch den Kopf, bevor auch sie in Ohnmacht fiel.

*Wow. Das Kapi ist mal richtig lang geworden. Hat euch der Kampf gefallen?
Mir hat es auf alle fälle spaß gemacht es zu schreiben.
Im nächsten geht es dann wieder nach Konoha.*

*By
SezunaChan*